

Biotopname Bruchwald 1 km im N von "Boek"											
Standort /Geologie Teil eines Verlandungsmoores											
Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR											
Gemeinde / Stadt Rechlin (alt)											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☐											
Landschaftselemente/Sperfläche ☐ ja ☒ nein											
LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis											
Größe in ha ,											
Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 ErstaufnahmeFFH-LRT											
FFH-LRT FFH-Gebiet - aktueller Erhaltungszustand A B C											
Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode									
W F R	W F D	U M V									
%	6 0	4 0									
Vegetationseinheiten Sumpfsseggen-Frauenfarn-Erlenbruchwald, Himbeer-Erlenwald											
Habitat + Strukturen											
Beschreibung / Besonderheiten Stark entwässerter Sumpfsseggen-Frauenfarn-Erlenbruchwald auf degradiertem Torfboden in einer langgezogenen feuchten Mulde auf vorwiegend degradierten Torfboden. Der Erlenbruchwald hatte ursprünglich ein wesentlich größere Ausdehnung und ist als kleines Fragment oder Relikt eines viel größeren Feuchtbiotopkomplexes geblieben, der entwässert wurde und derzeit nicht mehr erfassungswürdig ist. Die Erlenbruchwald ist derzeit in einem großflächigen Himbeer-Erlenwald eingebettet und auch innerhalb des Biotops nehmen Beerensträucher lokal hohe Deckungswerte ein. Insgesamt ist ein kleinflächiger Wechsel von eutrophen Anteilen und nassen Stellen mit Nässezeigern wie Sumpfssegge, Gilbweiderich, Flatterbinse festzustellen. Im Kern findet sich immer noch stehendes Wasser vor, Farne sind oftmals aspektprägend, auch Frauenfarn ist durchgehend vorhanden.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum											
vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept											
Gefährdung Randbereiche stark entwässert											
Y W G keine Gefährdung ☐											
Empfehlung											
Z S E											

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	3	1	-	4	0	2	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☐	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm/Faulschlamm
☐	☐	gestörter Boden

Trophie

k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	☐	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief

k g

☐	☐	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer

k g

☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Alnus glutinosa

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Betula pubescens
Urtica dioica

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Rubus fruticosus agg.
*Brachypodium sylvaticum**Rubus idaeus**Rubus caesius*

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Betula pendula
Carex canescens
Geranium robertianum
Lythrum salicaria
Hypnum cupressiforme
Galium uliginosum
Lapsana communis
*Mnium affine**Athyrium filix-femina*
Deschampsia cespitosa
Juncus effusus
Oxalis acetosella
Scutellaria galericulata
Picea abies
Lysimachia vulgaris
*Dryopteris filix-mas**Calamagrostis canescens*
Dryopteris carthusiana
Lycopus europaeus
Phalaris arundinacea
Galeopsis speciosa
Sorbus aucuparia
*Aulacomnium palustre**Carex acutiformis*
Dryopteris dilatata
Lysimachia thyrsiflora
Phragmites australis
Equisetum palustre
Geum rivale
Euonymus europaea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen **Moorkataster MÜR**Datum erste Begehung: **20.08.2011**

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: **Grünspektrum-Frisch**Foto: **2**Folgeseiten: **0**